Anlage I zur Vorlage 30/0349/2019

Protokollauszug

über die Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses des Rates der Stadt Dannenberg (Elbe) am 20.08.2019, im Sitzungszimmer des Alten Rathauses, Am Markt 5 in 29451 Dannenberg (Elbe) (UBD/X/15)

10	**Umgang mit abgängigen Bäumen in öffentlichen Verkehrsraum**
	30/0349/2019

Durch die im Jahr 2018 begonnene Trockenheit sind bis jetzt ca. 70 Prozent der Birken in den Bankettbereichen der öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich der Stadt Dannenberg (Elbe) abgestorben. Durch die anhaltende Trockenheit ist derzeit ein Ende dieses Vorganges nicht absehbar. Auch andere Baumarten leiden massiv unter der Trockenheit und sterben tlw. ab. In der Straße „Jeetzelallee" sind beispielweise 4 Eichen abgestorben. Es ist darüber zu beraten und zu entscheiden, wie mit dieser Situation umgegangen werden soll.
Für den Fall, dass Nachpflanzungen beschlossen werden ist zu entscheiden, welche Baumart und wie viele Bäume nachgepflanzt werden sollen.
Auf den sonstigen Gemeindestraßen und den Wirtschaftswegen können derzeit aus Kostengründen keine Nachpflanzungen durchgeführt werden. Diese Mittel müssten in den kommenden Haushaltsplanungen veranschlagt werden.

Herr Hesebeck erläutert die Sachlage und weist darauf hin, dass abgestorbene Straßenbäume aus Verkehrssicherungsgründen gefällt werden müssen und dass bei Neuanpflanzungen hohe Kosten für die Anwuchspflege anfallen.

Rh Herzog verweist auf den Klimawandel und diesbezüglich auf die Notwendigkeit von Bäumen und Begrünungen in Stadtbereichen. Er hält eine Strategie für erforderlich, die die Erhaltung der Baumkultur durch klimaresistente Baumsorten zum Inhalt hat und die von Fachverstand begleitet wird.

Rh Krull verweist hinsichtlich von klimaresistenten Bäume auf die bestehende GALK-Straßenbaumliste.

Rh Block schlägt vor, im Hinblick auf die Beeinflussung des innerstädtischen Klimas durch Begrünungsmaßnahmen über großflächige Maßnahmen, ggfs. unter der Einbeziehung von Förderprogrammen, nachzudenken und verweist auf die Begrünungsmaßnahme eines Stadtviertels von Wien.

AV Siemke ist der Meinung, zunächst die Baumfällungen kartiert werden und Nachpflanzungen erst nach der Erstellung eines Konzeptes vorgenommen werden sollten. Er schlägt vor, dass die Verwaltung in der nächsten Sitzung ein Konzept erstellt und entsprechende Planungen anderer Städte vorstellt.

StDir Meyer weist darauf hin, dass die Vorgaben des bestehenden Grünordnungsplans für den Bereich der Jeetzelallee zu berücksichtigen sind.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Ausschuss folgenden

Beschluss:
Die Verwaltung ermittelt zur übernächsten Sitzung Kosten für Neuanpflanzungen, legt Baumlisten klimaresistenter Bäume vor und prüft Konflikte mit Vorgaben in bestehenden Planungen.

Einstimmig empfohlen Ja 7